

**Einige Zusätze und Correcturen zu meinem Aufsätze
„Über die geolog. und palaeontolog. Verhältnisse des
Gondwana-Systems in Tasmanien“*).**

Von Prof. Dr. O. Feistmantel.

Wegen der ausnahmsweisen Beschleunigung, mit welcher mein obiger Aufsatz diessmal durch die Presse zu gehen hatte, ist es geschehen, dass ich der Besorgung der Correcturen nicht die hinreichende Musse widmen konnte, weswegen ich mehrere Mängel und Ungereimtheiten zu verzeichnen habe. Ich hebe hervor:

Auf Seiten 610—612 ist überall *Dr. A. Schenck* anstatt *Dr. A. Schenk* zu lesen.

Auf Seite 612, zweite Zeile von unten ist *vier* anstatt *drei* zu lesen.

Im systematischen Verzeichniss der Pflanzenpetrefakte aus Australien etc. ist auf Seite 638 bei der Gattung *Noeggerathiopsis* Fstm. folgende Art ausgelassen:

Noeggerathiopsis prisca Feistm.

1879. Pal. & mesoz. Fl. Austr. p. 158, Taf. VIII, F. 3.

Vorkommen: Palaeoz. Kohlschichten (Karbon) bei Greta, N. S. Wales.

Bei der Lokalität **Bobuntungen**, Seite 641 ist *Cyclostigma australe* Fstm. nicht angeführt;

bei **Ipswich**, Seite 640 fehlt *Ginkgo antarctica* Sap. und bei **Wyatt Mt.**, Seite 647 *Cyclostigma* sp.

Eine *besondere Berichtigung* bedarf meine Notiz (unter der Linie), 651—652. Dort habe ich nemlich eine kleine Correctur einer Mittheilung des Herrn Direktor *Stur* in seinem Aufsätze Verhandlg. der k. k. geol. Reichsanstalt 1888, Nr. 10 p. 11 vorgenommen. Bei seiner Mittheilung (betreffend das Vorkommen von flötzführenden Schichten, deren fossile Pflanzen ganz normalen Habitus zeigen etc.)

*) Sitzungsab. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. Prag. 1888.

GEOLOGISCHES INSTITUT

DER  K. K.

GRAZ.

berief sich Herr Director *Stur* auf Prof. *Neumayr's* Erdgeschichte II, p. 191. Im Vertrauen auf Herrn Dir. *Stur's* richtige Berufung habe ich Prof. *Neumayr's* Werk nicht weiter nachgeschlagen. Erst nachdem mir mein Aufsatz in Separatabdrücken vorlag, habe ich bei der Durchsicht derselben Gelegenheit genommen, Prof. *Neumayr's* Werk nachzusehen. Zu meiner Überraschung finde ich, dass Prof. *Neumayr* etwas anderes behauptet, als worauf sich Dir. *Stur* beruft. Prof. *Neumayr* führt flötzführende Schichten mit Culmpflanzen richtig nur aus Australien an, während bei Indien korrekt mitgetheilt wird, dass keinerlei Ablagerungen mit einer typischen Karbonflora vorhanden sind; bei Afrika wird dann auch die Karbonflora erwähnt, während von Afghanistan in dieser Abtheilung weiter nicht eingehender gesprochen wird.

Die oben erwähnte kleine Correctur in meinem Aufsätze (Notiz, Seite 651—652) hat daher in diesem Falle einzig und allein Beziehung auf Herrn Dir. *Stur's* Mittheilung (l. c., 1888, Nr. 10, p. 11).

Ebenso gewinnt mein letzter Punkt *d*) Seite 654, wo ich mich gegen den Gebrauch des Ausdruckes „*Glossopteris Flora*“ ausspreche, auch in Herrn Prof. *Neumayr's* Werk volle Bestätigung; denn Prof. *Neumayr* handelt von dieser Flora besonders in der Abtheilung Kohlenformation (Seiten 191—198), führt aber Glieder derselben auch noch bei Perm (Seite 211), und ebenso bei Trias (Seite 237) an; denn die bei der letzteren Formation angeführten *Dicynodontschichten* über den *Koonapschichten* sind die *Beaufortbeds*, die auch *Glossopteris* führen; nur anhangsweise möchte ich noch zufügen, dass auf Seite 211 über den *Talchirschichten* vorerst die *Karharbári-Kohlenschichten* anzuführen wären, während die *Damudaschichten* (wenigstens theilweise) den *Beaufortschichten* in Afrika gleichzustellen sein dürften.